ÖAW

IKT - INSTITUT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND THEATERGESCHICHTE

Internationale Konferenz
5.-7.10.2016
Theatermuseum, Eroicasaal

Spettacolo barocco! Performanz, Translation, Zirkulation

THEATER MUSEUM

3.3.2016-30.1.2017

Spettacolo barocco! Triumph des Theaters

ÖAW IKT – INSTITUT FÜR KULTURWISSENSCHAFTEN UND THEATERGESCHICHTE

Internationale Konferenz
5.-7.10.2016
Theatermuseum, Eroicasaal
Lobkowitzplatz 2

THEATER MUSEUM
Eroicasaal, Lobkowitzplatz 2

Im Rahmen des Clusters »Theater und Theatralität« des IKT wird die internationale Konferenz *Spettacolo barocco – Performanz, Translation, Zirkulation* Themen der kulturellen Übersetzung und der Zirkulation theatralen Wissens erörtern. Sie widmet sich der Aufführung und Inszenierung barocker »Spektakel« in Vergangenheit und Gegenwart, den für die Epoche des Barock spezifischen Theaterformen, ihrer Wiederbelebung im 19. und 20. Jahrhundert sowie der Aktualisierung der theatralen Praktiken des Barock in der Gegenwart.

Erleben wir heute eine neue Epoche des Historismus? Oder ist hier ein ästhetischer Barockbegriff am Werk, der für Epochen des Hybriden und Krisenhaften typisch ist und damit die Gegenwart als dem Barock verwandt empfinden lässt? Inwieweit kann man barocke Schaulust, die sich im Ort »Theater« manifestiert, mit der Schaulust des 21. Jahrhunderts, die noch weit mehr eine »Zeigelust« ist, in Beziehung setzen?

Diese und ähnliche Fragen wird die Tagung in transdisziplinärer Perspektive diskutieren.

KONZEPT Elisabeth Großegger, Andrea Sommer-Mathis, Katharina Wessely

KONTAKT Cornelia Hülmbauer
Österreichische Akademie der Wissenschaften
IKT – Institut für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte
Postgasse 7/4/3, 1010 Wien
cornelia.huelmbauer@oeaw.ac.at
www.oeaw.ac.at/ikt

Für die Tagung ist keine Anmeldung erforderlich

im Rahmen der Ausstellung
Spettacolo barocco! Triumph des Theaters
3. März 2016 bis 30. Jänner 2017

MITTWOCH, 5. OKTOBER 2016

18:00 Begrüßung
Thomas TRABITSCH (Direktor des Theatermuseums)
Michael RÖSSNER (Direktor des Instituts für Kulturwissenschaften und Theatergeschichte)

18:15 Stefan HULFELD (Wien): *Über Commedia dell'arte als Mythos und Forschungsgegenstand der Theatergeschichte*

19:30 *Arlecchino und sein Double*
Eine Produktion der Scuola Sperimentale dell'Attore (Pordenone) mit Claudia CONTIN ARLECCHINO. Regie: Ferruccio MERISI
(Eintritt € 22, Studierende € 12; Reservierungen: + 43 1 52524 3460)

DONNERSTAG, 6. OKTOBER 2016

9:30 Einführung: Andrea SOMMER-MATHIS

10:00 Barocke Performanz

Moderation: Otto PFERSMANN

Michael RÖSSNER (Wien/München): *»Comoedia est enim speculum comoediae (et imitatio vitae?)«. Translationen und Spiegelungen in der barocken Komödie*

Susanne WINTER (Salzburg): *TheaterKulturTransfer: Die Commedia dell'arte in Italien, Frankreich und Spanien*

11:00–11:30 Kaffeepause

Christine FISCHER (Basel): *»Angelica, vincitrice di Alcina« – zu Herrschertugenden und ihrer Verortung in der Wiener Produktion von 1716*

Margret SCHARRER (Saarbrücken): *Résistance oder Amüsement? Österreichs Adel besucht die Pariser Theaterbühnen*

12:30 – 14:00 Mittagspause

14:00 Translation des Barock

Moderation: Federico ITALIANO

Matthias MANSKY / Eva-Maria HANSER (Wien): *»Von Geberden und Reden aber, recht gut teütsch worden« – Adaptions- und Transferprozesse im frühneuzeitlichen Berufstheater*

Florian BARANYI (Wien): *Hofgesellschaft und Rache: Thomas Kyds »The Spanish Tragedy« und die Apologien des souveränen Rechts*

Christopher F. LAFERL (Salzburg): *Der Festejo de »Los empeños de una casa« von Sor Juana Inés de la Cruz als barockes Spektakel*

15:30–16:00 Kaffeepause

16:00 *Spettacolo barocco! Triumph des Theaters*
Kuratoren-Führung durch die Ausstellung

FREITAG, 7. OKTOBER 2016

9:00 Zirkulation des theatralen Wissens

Moderation: Christoph LEITGEB

Katharina WESSELY (Wien): *»... dies Ragout aus Anderer Schmaus«. Die Neuerfindung des Alt-Wiener Volkstheaters im Rahmen der Internationalen Musik- und Theaterausstellung 1892*

Elisabeth GROSSEGGER (Wien): *»Das zweite Barock«. Ein Theaterdiskurs der Zwischenkriegszeit*

Uta COBURGER (Mannheim): *Zur aktuellen Mannheimer Ausstellung »Barock. Nur schöner Schein?«*

10:30-11:00 Kaffeepause

Moderation: Silke LEOPOLD

Corinna HERR (Köln): *Hybride Sänger? Zur Besetzung des Primo uomo in Barock und Postmoderne*

Seollyeon KONWITSCHNY (Berlin): *Händel – unser Zeitgenosse? Peter Konwitschnys vier Händel-Inszenierungen*

Sigrid T'HOOFT (Gent): *Barockregie heute: Die Inszenierung von Händels »Imeneo« bei den Händel-Festspielen in Göttingen im Mai 2016*

12:30 Abschlussdiskussion & Zusammenfassung